

Gerardo D'Orrico

Die Dankbarkeit

Brief entnommen aus:
Das Gute und das Böse, Erinnerungen
Tagebuch



Copyright © 2023 Beneinst. Tutti i diritti riservati.



Die Dankbarkeit

04.10.2005

Die Menschen wollen das Gute nicht anerkennen, obwohl sie im größten Übel sind, ist alles normal, man denkt, aber man ist nicht im aktiven Bewusstsein und Wissen der Gegenwart? Es scheint, als ob sie den Augen derer, die es sehen, schlafen oder als ob nichts existiert, die Welt ist zu Ende. Eines Tages wirst du fallen! Wie viel Dummheit gibt es in uns, vielleicht aufgrund des erlittenen Übels oder aufgrund der ignoranten und böswilligen Einflussnahme, die uns zum Schweigen gebracht hat, ein unausgesprochenes Universum voller antichristlichem Licht, heute dringt ihre Idee

ein, ihre Hölle auf Erden. Die Stille, der Schrecken, der falsche Faschismus dann, die Leugnung der Macht ist das Höchstmaß an Blindheit, das geschaffen werden kann. Andererseits setzen wir in Wirklichkeit fort, auch wenn das Gespräch vernachlässigt wurde, die Natur kann sich nicht ändern, die Objekte werden sich manifestieren wie in einer Zeichnung, an einem gewissen Punkt werden sie unsere Ziele sein, ohne jeden Grund derselbe.

In der ersten Person zu sprechen ist so schwierig, hast du diejenigen gesehen, die die Welt verändern wollten, warum haben sie aufgehört? Hier ist alles verfügbar, konkret ist es ein Desaster, vielleicht werden wir eines Tages selig wiedergeboren. Eine mit der Zeit aus Erfahrungen geschaffene Zeichnung, ein Tag kommt wie ein Zug, es geschieht sogar dort, wo es verboten oder unmöglich ist. Ich will über die Ignoranz hinausgehen, öffne deine Augen, um zu sehen, was existiert, es hängt stark davon ab, was du siehst. Das Gute ist nicht unmöglich zu bezahlen, das Böse kann nicht verwirklicht werden. Die Realität dieser Welt ist in einer anderen oder wir werden alle wieder gleich sein, es ist eine peinliche Situation, im größten Übel, von dem niemand etwas weiß, ist offensichtlich, dass wir

uns in einer anderen Position befinden als der Staat behauptet, die beteiligten Institutionen sagen, aber es scheint, als ob es vorerst verschwunden ist. Es wird einen Aufstand geben, das Ende der Welt. Wir leben in einer psycho-physischen Deckung, einer existierenden Täuschung oder Fehlfunktion, wie blockiert an Ort und Stelle, mit offenem Kopf, aber ohne Antworten. Versuche, Meinungen zu äußern, wir sind alle da und niemand kann urteilen, oder? Die Texte werden unbequem sein. Jeder lebt in seiner eigenen Welt, dann werden wir alle zusammen leben und jeder wird alles über jeden wissen. Was ist die sichere Zukunft der Welt, ist es ein Riss und alles bricht zusammen? Nein, der falsche Faschismus besetzt unseren Geist, um alles ungesund und verfallen zu lassen, so wie die Realität einer Welt gegeben ist, die am Ende ist, um eine neue zu beginnen, ist ein Computer mit einer ganz anderen Software erforderlich. Es gibt einen Berg zu besteigen, als ob es nichts gäbe, dein Übel muss besiegt werden! Die Gesellschaft ist völlig zerrüttet, dem Untergang der Geister und Körper gewidmet. Ein begonnener Prozess kann nicht rückgängig gemacht werden, man geht immer weiter runter oder hoch, bis es endet, danach gibt es das Unendliche und dann kann es wiederhergestellt werden, um es

zur Norm zu machen, das Leben wird darüber hinausgehen, in neuen Lebensräumen, ja, post mortem. Die Hölle, der Friedhof und ein gesundes Hotel, bereits existierend und erneuert. Lasst uns allein, korrupte Staaten, was passiert, betrifft nicht mehr eure Sache... Scherz, wir sind alle Menschen, aber ich habe ein neues Machtprinzip entdeckt, dasjenige, das zum Befehl berechtigt ist, was man sieht, was man hört, wie kann man die Sinne nicht gemäß der Erfahrung des Richtigen erneuern, auch wenn es unnormal ist, ist eine notwendige Alternative, wunderbar ist das Leben Geschichte, wie aus dem Gefühl des Ausschlusses des Bösen, auch wenn es da war, findet man sich im Guten geheilt wieder, man kann nicht weitermachen, ohne es zu bekräftigen. Werfen Sie niemals diesen Deal weg, diese Blume, die Folge nach dem, was uns fehlt, wer hat es bereits geschrieben, alle leben wir vom reichsten bis zum ärmsten im Übel, wie ich sage: Es ist bereits vollbracht, aber es hat kein abgeschlossenes oder legales Dasein. Absurd dann, die offensichtliche Anwesenheit dessen zu leugnen, der uns gesagt hat, dass es eine persönliche Angelegenheit ist, der Abscheu wird offen sein, das Böse ist gleichbedeutend mit der Mafia, heute ist nichts garantiert, wie der nächste Winter, nur das

Gute hilft uns zu unterscheiden. Neue moderne Kleidung, aus einem neuen frischen Gewebe, neue Accessoires und mehr Optionen. Eines Tages wird die Reise nur in eine Richtung gehen, nicht wie heute oder in unseren Tagen, mit dem Kopf beschädigt von ausgelöschten Wesen unter uns, Teilen des verlorenen Gehirns. Es wird sein wie das Aufwachen nach zwanzig Jahren, die notwendige Zukunft. Wer sagt, dass man sich mit dem Übel zufrieden geben soll, anstatt in einem einzigen Übergangszustand zu sein, was denkst du, könnte es kosten, zuzugeben, dass alles in seiner Natur beschrieben ist und wirklich ist, es gäbe mehr Freiheit. Ah! Es ist schön, die Kleidung des Guten zu tragen. Tage, Monate, Jahre, Kleidung und Gefängnisse. Heute, wo alles zerrüttet ist, immer alles wieder aufzubauen, jemand landet, alles ist wie man es verlassen hat, wir sind immer für immer da, aufpassen... der Tag wird eine Blume sein, sobald die Barrieren der gemeinsamen Unkenntnis entschlossen niedergerissen sind, eine Krankheit wie diejenigen, die bereits übernommen wurden: Ja, du wusstest es, komm schon! Man muss sich mit seiner Position zufriedengeben, wie das Ideal, das wir selbst geschaffen haben, um unseren persönlichen Wunsch widerzuspiegeln. Das Leben geht nicht normal weiter, meine Lieben, gibt es nicht das Böse oder das

Gute, denkst du nicht? Es ist nicht so harmlos, sondern außerhalb der Stille, wie kann man nicht bemerken, was vom Faschismus übrig bleibt.

Wir leben wie Kinder gefangen im Bösen, es ist seltsam, vor der weltweit bekanntesten Sache Angst zu haben, auch wenn sie nie ausgesprochen wurde. Nur in der Kunst habe ich Bestätigung gefunden, der Rest ist Gesetz oder Schweigen, vielleicht Ignoranz und Lobotomie. Wie viel Macht verbirgt sich in dem, was uns verboten ist oder nicht erlaubt ist? Wie viel einfacher ist das Gute? Ein Anruf genügt, eine Zahlung, die weltweit akzeptiert wird... alles ist gut. Auf Wiedersehen im nächsten Leben, drücke diese Taste, jetzt wird es Stille sein, alles wird dein sein. Es wäre, als ob man all die Dinge, die man tun kann, um das Unendliche zu öffnen oder deine Person zu öffnen, leugnen würde. Man sagte mir, ich solle es alleine tun, aber es ist eine globale soziale Handlung, die Welt im Besitz des Guten. Nichts, das Nichts, wie hässlich diese Zeit der Verdammung, der Auflösung der Seele ist, aber dahinter steckt ein großer Betrug, man bleibt gefangen, verraten inmitten von Verrätern, es ist das Gegenteil von Nicht-Existenz, wir waren niemand, die Auflösung! Wie schön ist stattdessen die Freiheit, ich habe entdeckt, dass wir

immer die höchste Verwirklichung menschlicher Träume sind, das Gute rechtfertigt auch den enormen Kontroversen zwischen den Menschen, die immer noch sagen, es gibt nichts, es ist nichts passiert. Also, es ist nichts, das Böse zu tragen, so verschwindet es um uns herum. Gleiches gilt für das Schweigen, eines Tages wird alles auf uns fallen, was bereits passiert ist und was passieren wird, es ist ratsam, sich auf wenige Objektivitäten zu beschränken, die Menschen weinen, wer weiß, ob sie noch existieren... es gibt diejenigen, die die Konkretheit nicht kennen, man muss mit einer neuen Stimme sprechen, frei von falschen Netzen, in einer anderen falschen Welt, denn es gab eine andere wahre Welt, man muss sich von zu viel Ignoranz, von der Arbeit des Vergessens ausschließen. Das Leben ist die Kunst, zu leben ist der Schauspieler, der die Rollen eines Drehbuchs spielt, während in den Köpfen Chaos herrscht, kann eine Ordnung auch auf natürliche Weise erreicht werden, vielleicht kann alles, was existiert, überall beschrieben werden, sie sind Diebe! Die Gegenwart ist das Machbare, eines Tages werden wir wieder dorthin gelangen, die Natur erledigt die Arbeit wie der Schnee fällt. Sie wollen, dass das Gute jeden Tag schweigt, mach dir nicht zu viele Probleme, beende es, es schafft einen

schwerwiegenden Mangel.

Erinnerungen, Lebensbilder, die Zukunft ist die Gegenwart, nicht wie man sagt, dass man an einen bestimmten Punkt gelangen muss, es ist notwendig, sich zu verbünden, um den Zustand des Bösen auszulöschen, sich in einen anderen Zustand zu erklären und dann weiterzumachen. Der Abend ist sehr ruhig, es wäre schön zu denken, dass nur wir da sind, nicht alle... also sagt man vielleicht gibt es das Böse, aber sicherlich existiert es in der heutigen Zeit, man muss lebendig sein, um es zu wissen. Ich glaube, keine andere Ära ist so nutzlos wie die, in der wir leben: Die Zukunft befreit, der Frieden der beherrschenden Erfahrungen, die Zerstörung der falschen Macht. Oh ja! Sie befehlen und ich lebe in einer Flasche. Das Gute überflutet nicht! Das ist das Böse, es hat uns das Falsche versprochen, aber es reicht aus, den Bildschirm im Breitbildformat (Sechzehn zu Neun) zu vergrößern und die geografische Karte zu verbinden. Kommunikation, Meinungs austausch, Zeichnungen, die Realitäten überprüfen, das Gute ist genauso wie andere Dinge, eigentlich sind es andere oder so ähnlich. Eine teure Sache, aber sicherlich machbar und wahr, eine Realität außerhalb, eine Außenwelt, einzigartig an

dem Punkt: Gefängnisse oder Kleidung.

Die Welt trägt eine Plage, niemand hat die Lösung, das ist die Wahrheit oder vielleicht die Größe und Nähe des Problems. Das bedeutet, dass das Projekt sich nicht anpassen kann, das Gesetz ist eins, einzigartig in jedem Fall, die aufgelösten Menschen, der Kontext wird nicht dargestellt, wer fragt, ob das Gute existiert. Man lebt in einem organisierten Übel, es scheint ein Traum, ein Albtraum zu sein, aber das Wichtige ist, an Gott in einem der schlimmsten Orte zu glauben, die es je gegeben hat, sag es allen: einfach weitermachen. Neue Kräfte, die Macht von Neuem. Es mangelt an Dankbarkeit in einer Welt, in der eine böse Anarchie herrscht, die letzte der realen Dinge, die das Denken verändern, Verwirrung stiften. Die jungen Leute wollen Gutes tun, das muss geschehen, indem man das Böse leugnet, aber es ist Morgen, alle schlafen, wie seltsam, nicht wahr?

Das Gute wird für viele ein Traum sein, aber in Wirklichkeit scheint es der Ausweg aus dem Bösen zu sein, man muss aufpassen, nicht diese gottlosen Tiere zu verehren, immer von diesem Monster fernbleiben, zuerst auf die Worte achten, die man hört, und auf ihre Bedeutung, wenn sie alle

zusammen im Satz stehen. Wer hat das Gute mit dem Bösen verbunden, um sie zusammenleben zu lassen, wird am Tag des Gerichts hingerichtet werden, wenn sie es nicht schon getan haben, die Sache ist jedoch sehr präsent im Leben eines jeden, es hängt davon ab, wie man es nutzt, abgesehen von der gemeinsamen Nichtbeachtung oder schlechten Erziehung des Guten.

Niemand sagt es, eine neue Ära hat begonnen, sie haben es nicht verstanden: Nur das Gute kann das Leben planen, ich der Meister und das Ich. Es könnte auch die Schuld der multi-faschistischen Vorschriften in unseren Institutionen sein oder die Annahme des Bösen, das in diesen Zeiten eine unsterbliche Position ist, wer ein Software programmiert, ist nicht abgeschaltet, man muss geschickt darin sein, sich von allem und allen zu befreien. Die Welt hat sich aufgehört, wir stehen alle still, die Positionen sind bereits festgelegt, die Zeit vergeht, wir bleiben immer einsamer, unter uns werden die Dinge klarer, man sagt, wenn sie immer noch nicht aufgewacht sind, dann haben wir wirklich einen Fehler gemacht.

Hier im Jahr Null Fünf gibt es immer noch viele Übergriffe, Verlassenheiten, weil alles zusammen

verlassen ist, es ist immer noch notwendig, sich auszutauschen, wie kann man die Kinder ohne Geschichte oder das Gute als legale Produkte leben lassen, vielleicht braucht es ein bisschen Fitnessstudio. Gehirnteile, die an ihrem eigenen befestigt sind, sorgen dafür, dass man nicht spricht, ich will eine freie Welt, nicht wie Italien, Europa, dann diese Stille, weg mit den Gefängnissen, die Türen sollen an ihrem Platz sein, wie die Fenster. Das ist kein Traum, wenn du willst, ist es die Realität danach. Der letzte Aufschrei garantiert dieser hässlichen Realität, die sich bis zum absoluten Guten ändert, die Erklärung des Tages, in dem wir immer mehr leben werden, eine neue Welt ist die Zukunft, aber die Vergangenheit kann nicht gelöscht werden, sie muss vielmehr wiederhergestellt werden, um eine kontinuierliche Linie zu schaffen.

Häuser, Feuerstellen, der Abend, der Morgen, die Laternenlichter, die Fähigkeit eines jeden, sich heute zu erholen und den Weg zu finden, die Ausgrenzung des Bösen ruft neue Empfindungen hervor. Schön ist die Zukunft und die ganze Kunst, um sie gegenwärtig zu machen, was ist morgen. Wir sind Kräfte in Gott, etwa neunzig Prozent der Bevölkerung, die Präsenz überrascht immer alle, aber

bleib nicht bei der Quantität stehen, vielleicht ist es noch zu früh, kein Elternteil hat den Willen, seine Kinder nicht im Bösen zu lassen und den Mund aufzumachen.

Ich schliesse bald ab, zu einem glücklichen und besseren nächsten Abenteuer, G.